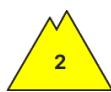
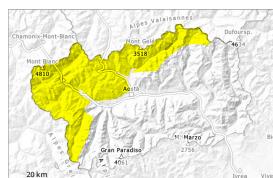


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



TENDENZ: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 17.01.2026 →



Altschnee



2200m



Triebsschnee



2100m

Die Triebsschneeeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke.

Ältere Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Besonders heikel sind Stellen, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Diese Stellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen, Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Die Lawinen können im schwachen Altschnee anreißen und vereinzelt groß werden, besonders an sehr steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen an Felswandfüßen und hinter Geländekanten.

Touren erfordern eine überlegte Routenwahl. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin. Entlastungsabstände und Einzelabfahrten werden empfohlen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachsicht

gm.6: lockerer schnee und wind

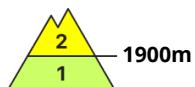
Triebsschneeeansammlungen überlagern besonders an den Expositionen Ost über Nord bis Nordwest oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke. Weiter oben liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. An den windzugewandten Hängen sind Grate, Hügel und Gipfel stark erodiert.

Tendenz

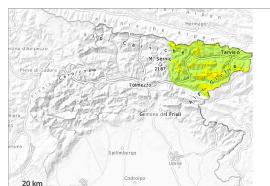
Wenig Neuschnee oberhalb von rund 1200 m. Der Wind bläst zeitweise mäßig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 17.01.2026 →



Triebsschnee



1900m



Altschnee



Waldgrenze

Mäßige Lawinengefahr.

Die Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf ungünstigen Schichten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. A causa dei ridotti spessori del manto nevoso fate attenzione alle pietre nascoste.

Schneedecke

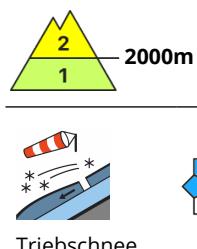
Verbreitet liegt nur wenig Schnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Der Triebsschnee liegt stellenweise auf einer schwachen Altschneedecke. In der Altschneedecke sind Schwachschichten vorhanden. Sie liegen vor allem an Schattenhängen.

Tendenz

Es ist bewölkt.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 17.01.2026



Triebsschnee

Triebsschnee kritisch beurteilen.

Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2000 m. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an steilen Südhängen oberhalb von rund 2400 m. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Lawinen können vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen den schwachen Altschnee mitreißen und mittlere Größe erreichen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

Die Triebsschneeeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar aber störanfällig. Sie verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt.

Steile Südhänge: Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung bildete sich eine Oberflächenkruste.

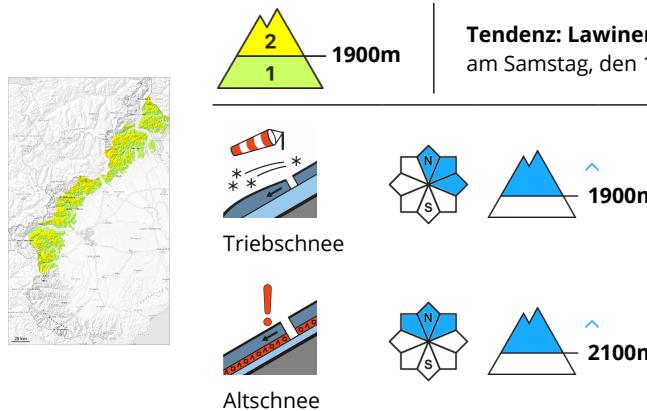
Es liegt in allen Höhenlagen für die Jahreszeit wenig Schnee. Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Triebsschnee meiden.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Die harten Tribschneeeansammlungen können vor allem mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Die harten Tribschneeeansammlungen können v.a. an steilen Nord-, Nordost- und Osthängen und allgemein in mittleren und hohen Lagen ausgelöst werden. Sie können weiterhin mit meist großer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Frische und ältere Tribschneeeansammlungen entstanden v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die gut sichtbaren Tribschneeeansammlungen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

An kammnahen Nord-, Nordost- und Osthängen entstanden harte Tribschneeeansammlungen. Mittlere und hohe Lagen: In der Schneedecke sind an steilen Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Der obere Teil der Schneedecke ist NICHT homogen, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche.

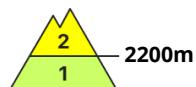
In den voralpinen Bereichen der Penninischen und Lepontinischen Alpen: Vor allem an steilen Sonnenhängen in allen Höhenlagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Tendenz

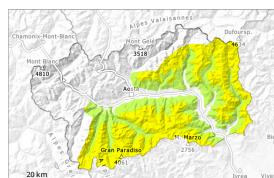
Verbreitet Schneefall oberhalb von rund 1200 m. Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr im Verlaufe der Nacht.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 17.01.2026 →



Altschnee



Triebsschnee



Die Triebsschneeeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke.

Die neueren Triebsschneeeansammlungen können oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Ungünstig sind besonders Stellen, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Diese Stellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen.

Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee, besonders an sehr steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen an Felswandfüßen und hinter Geländekanten. Die Lawinen können dort im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Touren erfordern eine überlegte Routenwahl. Entlastungsabstände und Einzelabfahrten werden empfohlen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachsicht

Triebsschneeeansammlungen überlagern besonders an den Expositionen Ost über Nord bis Nordwest oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke. Vor allem weiter oben liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. An den windzugewandten Hängen sind Grate, Hügel und Gipfel stark erodiert.

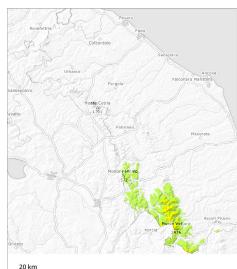
Abend und Nacht: Es fällt etwas Schnee. Der Wind bläst zeitweise mäßig.

Tendenz

Am Samstag fallen oberhalb von rund 1200 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Mäßiger Südostwind.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 17.01.2026 →



Grundlawinen und Gleitschneelawinen und Rutsche sind möglich.

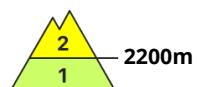
Gleitschneelawinen können auch am Morgen abgehen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Gleitschneelawinen an allen Expositionen an.

Schneedecke

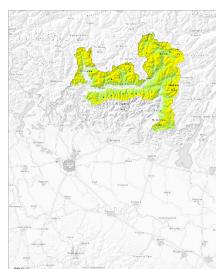
Sonne und Wärme führten an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Diese Bedingungen verursachen eine Schwächung der Schneedecke. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen oberhalb der Waldgrenze. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 17.01.2026 →



Triebsschnee



2200m



Altschnee



2200m



Altschnee

Frische und schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Kleine und mittlere trockene Lawinen sind möglich.

Der Triebsschnee liegt auf grobkörnigem Altschnee. Vorsicht an Triebsschneehängen in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Die Lawinen sind teilweise mittelgroß und schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

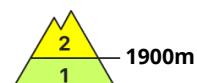
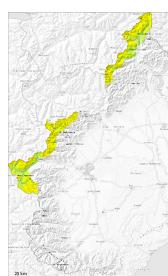
gm.1: bodennahe schwachschicht

Der starke Wind hat den Neuschnee verfrachtet. Die störanfälligen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an windgeschützten Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf schwachen Schichten. Lawinen können mit geringer Belastung ausgelöst werden.

Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 17.01.2026



Triebsschnee



Altschnee

Die harten Triebsschneeeansammlungen können teilweise noch ausgelöst werden.

Die Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie befinden sich v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Harte Triebsschneeeansammlungen können an den Expositionen Nordwest über Nordost bis Südost oberhalb von rund 1900 m vor allem mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

In der Altschneedecke sind an steilen Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Stellenweise können Lawinen im Altschnee anbrechen und recht groß werden.

Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Frischere Triebsschneeeansammlungen befinden sich vor allem in mittleren und hohen Lagen. Neu- und Triebsschnee der letzten Woche sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Stabilitätstests zeigten den vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost schwachen Schneedeckenaufbau.

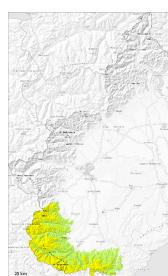
In der Höhe liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. V.a. in Gipfellagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Verbreitet Schneefall oberhalb von rund 1200 m. Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr im Verlaufe der Nacht.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



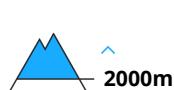
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 17.01.2026



Triebsschnee



Altschnee



Die Triebsschneeeansammlungen können teilweise noch ausgelöst werden.

Die harten Triebsschneeeansammlungen können v.a. an sehr steilen Nord-, Ost- und Südosthängen und allgemein in mittleren und hohen Lagen teilweise noch ausgelöst werden. Vorsicht in Kammlagen, Rinnen und Mulden und an Übergängen von wenig zu viel Schnee in der Höhe. Dort sind die Lawinen teilweise mittelgroß und meist mit großer Belastung auslösbar.

Nahe der französischen Grenze sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher.

V.a. unterhalb von rund 1800 m sind vereinzelt Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Die verschiedenen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m auf ungünstigen Schichten.

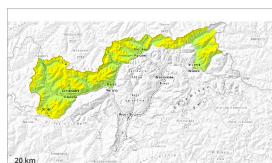
Besonders in hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Der obere Teil der Schneedecke ist NICHT homogen, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Tendenz

Verbreitet Schneefall oberhalb von rund 1200 m. Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr im Verlaufe der Nacht.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 17.01.2026



Triebsschnee

Triebsschnee meiden.

Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Solche Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Triebsschneeeansammlungen sind meist eher klein aber störanfällig. Sie verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt.

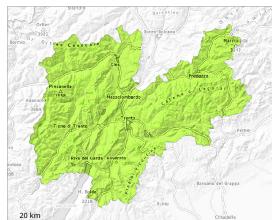
Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände in der Höhe.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 17.01.2026

Die Schneedecke ist weitgehend stabil. Einzelne Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

In allen Gebieten in allen Höhenlagen liegt kaum Schnee. Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Vorsicht in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind meist nur klein. In der Höhe sind diese Gefahrenstellen häufiger und größer. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Die harten Triebsschneeeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar.

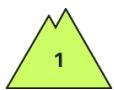
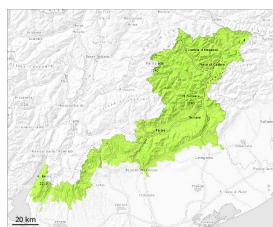
Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut. Im unteren Teil der Schneedecke sind an windgeschützten Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 17.01.2026 →



Triebsschnee



Geringe Lawinengefahr. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Hängen sowie in Gipfellagen.

Die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen müssen vor allem an extrem steilen Schattenhängen vorsichtig beurteilt werden. Die Altschneedecke ist schwach, mit einer Oberfläche aus kantig aufgebauten Kristallen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Die Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf schwachen Schichten. Die Triebsschneeeansammlungen sind teilweise noch schlecht mit dem Altschnee verbunden.

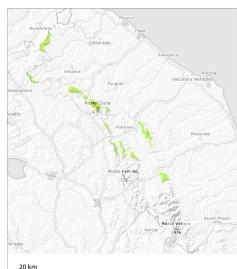
Im unteren Teil der Altschneedecke sind vor allem an windgeschützten Schattenhängen ausgeprägte Schwachsichten vorhanden.

Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich.

Verbreitet liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 17.01.2026 →



Nassschnee



Feuchte und nasse Rutsche sind vereinzelt möglich.

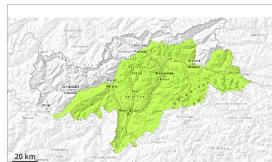
Sehr vereinzelt sind meist kleine spontane Lawinen möglich.

Schneedecke

Sonne und Wärme führten zu einer Durchnässung der Schneedecke. Diese Bedingungen verursachen eine sehr schnelle Schwächung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 17.01.2026 →



Triebeschnne



Es liegt wenig Schnee. Triebeschnne beachten.

Die schon etwas älteren Triebeschnneansammlungen können besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Vorsicht in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist nur klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Triebeschnneansammlungen liegen in der Höhe auf ungünstigen Schichten.

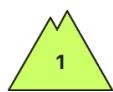
Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen wenig Schnee.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 17.01.2026 →



Nassschnee



Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr.

Es sind kaum noch Lawinen zu erwarten.

Schneedecke

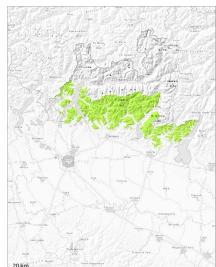
Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

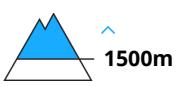
In der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 17.01.2026 →



Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr. In der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

In der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen weiche Schwachschichten vorhanden. Die Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

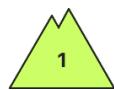
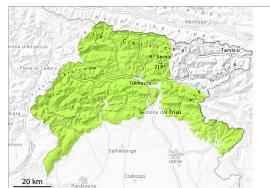
Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

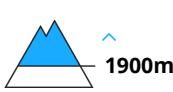
Einzelne Gefahrenstellen liegen in schattigen, windgeschützten Lagen. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 17.01.2026 →



Triebsschnee

Error: Incomplete joker sentence

Error: Incomplete joker sentence

Schneedecke

Verbreitet liegt nur wenig Schnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In der Altschneedecke sind Schwachschichten vorhanden. Sie liegen vor allem an Schattenhängen.

Tendenz

Es ist bewölkt.

